Stadtwerke Duisburg

Wärmespeicher in Planung

[26.06.2013] Der Betrieb der Heizkraftwerke der Stadtwerke Duisburg soll wirtschaftlicher werden, deshalb plant der Versorger den Bau eines Fernwärmespeichers.

Die Stadtwerke Duisburg wollen einen Fernwärmespeicher bauen. Dadurch soll der Betrieb der beiden Heizkraftwerke am Standort Hochfeld flexibler und wirtschaftlicher gestaltet werden. Wie der Versorger jetzt mitteilt, sind erste technische und finanzwirtschaftliche Überprüfungen bereits abgeschlossen, derzeit wird geprüft, ob der geplante Standort genehmigungsfähig ist. Eine abschließende Entscheidung soll nach der Standortbetrachtung erfolgen. „Wärmespeicher ermöglichen die zeitliche Entkopplung der Strom- und Fernwärmeproduktion“, erläuterte Christof Schifferings, Vorstand Technik der Stadtwerke Duisburg. „Auf diese Weise könnten wir den Betrieb unserer Heizkraftwerke besser nach dem eigentlichen Bedarf beziehungsweise gezielter an der Marktsituation ausrichten.“ Peter Felwor, Leiter Strom- und Fernwärmeerzeugung der Stadtwerke Duisburg, ergänzte: „Ein im Rahmen der Prüfung betrachtetes Anlagenmodell für einen Fernwärmespeicher hätte eine Höhe von etwa 48 Meter und einen Durchmesser von rund 35 Meter. Das Fassungsvermögen würde in diesem Fall 46 Millionen Liter Wasser betragen.“

(al)

Stichwörter: Wärmeversorgung, Stadtwerke Duisburg, Wärmespeicher